

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 258.

Samstag den 9. November 1878.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landesgericht in Strassachen in Lemberg hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 15. Oktober 1878, Z. 14,455, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Stražnica“ Nr. 41 vom 12. Oktober 1878 wegen des Artikels „Tyko u nas“ nach § 300 St. G. verboten.

Das k. k. Kreisgericht als Preßgericht in Feldkirch hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 21. Oktober 1878 die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Vorarlberger Volksblatt“ Nr. 84 vom 18. Oktober 1878 wegen des Artikels „Wöyis, 13. Oktober“ von der Stelle „Man ist gespannt“ bis zum Schlusse nach § 65 lit b St. G., wegen des Satzes des Artikels „Vom Landtage“, wegen des Artikels „Wöyis, 16. Oktober. (Allerlei)“ von der Stelle „Alle Welt hat nun“ bis „wuchs“, sowie wegen des Artikels „Borberke“, 14. und 15. Oktober“ nach § 300 St. G., dann wegen des Artikels „Feldkirch, 15. Oktober“, beginnend mit „Professor“ „Vorhand erhalte“, nach § 491 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Strassachen in Lemberg hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 12. Oktober 1878, Z. 14,295, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Dziennik polski“ Nr. 235 vom 11. Oktober 1878 wegen des Artikels mit der Aufschrift „Lwów, 10. października“ von „Niech co chca pisza“ bis „pozbowiaja wszelkich w Europie sympaty“ nach § 65 a St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 12. Oktober 1878, Z. 27,905 und 28,133, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Organisace“ Nr. 10 vom 15. Oktober 1878 wegen der Artikel „Revoluce“ und „Co nám pomuze“ nach § 65 St. G., dann der Zeitschrift „Paleček“ Nr. 42 vom 19ten Oktober 1878 wegen der beiden Abjäge: „Proč pak...“ bis „to ohně“ in der Rubrik „Z Palečkovy tobolky“ nach den §§ 300 und 308 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht als Preßgericht in Triest hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 12. Oktober 1878, Z. 927, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „L'Indipendente“ Nr. 492 vom 13. Oktober 1878 wegen des Artikels mit der Aufschrift „Due Protesto“, beginnend mit „A quanto veniamo assicurati“, nach den §§ 300 und 308 St. G. verboten.

Nr. 2267.

Concurs-Ausschreibung.

Beim Rechnungs-Departement der k. k. Landesverwaltung für Krain ist die Stelle eines Oberrechnungs-rathes und Vorstehers dieses Departements mit den Bezügen der VII. Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre schriftsmäßig instruierten Gesuche im ordentlichen Dienstwege

binnen vier Wochen, vom 1. November 1878 an gerechnet, beim k. k. Landespräsidium für Krain einzubringen.

Laibach am 30. Oktober 1878.
k. k. Landespräsidium für Krain.

Ausweis

Nr. 1069

Über die am 31. Oktober 1878 zur Rückzahlung ohne Prämie verlossten Obligationen des krainischen Grundentlastungsfondes.

- Mit Coupons à 50 Gulden:**
Nr. 177, 458, 465;
- mit Coupons à 100 Gulden:**
Nr. 263, 307, 335, 508, 531, 581, 622, 755, 825, 912, 950, 976, 1003, 1127, 1130, 1133, 1147, 1343, 1351, 1586, 1703, 1809, 1945, 2119, 2126, 2133, 2194, 2301, 2304, 2357, 2372, 2438, 2444, 2457, 2458, 2508, 2525, 2550, 2656, 2699, 2744, 2773, 2805, 3031, 3069, 3115;
- mit Coupons à 500 Gulden:**
Nr. 8, 19, 23, 89, 163, 180, 251, 434, 443, 584, 743, 787;
- mit Coupons à 1000 Gulden:**
Nr. 97, 222, 384, 408, 425, 453, 562, 660, 859, 1035, 1122, 1158, 1194, 1270, 1276, 1285, 1295, 1296, 1297, 1349, 1361, 1532, 1649, 1684, 1706, 1746, 1900, 1902, 1904, 1956, 1962, 2211, 2218, 2285, 2312, 2342, 2358, 2361, 2452, 2454, 2490, 2639, 2648, 2700, 2892, 2921;
- mit Coupons à 5000 Gulden:**
Nr. 27, 52, 55, 176, 250, 279, 390, 435, 593.
Lit. A. Nr. 321 per 2800 fl.
" 1272 " 10000 "
" 1474 " 50 "
" 1472 " 1100 "
" 1588 " 120 "

Hiezu von der Obligation Lit. A. Nr. 1078, per 37,760 fl. den Theilbetrag per 4180 fl.

Vorbezeichnete Obligationen werden mit den verlossten Kapitalbeträgen in dem hiefür in österr. Währung entfallenden Betrage nach Verlauf von sechs Monaten, vom Verlosungstage an gerechnet, bei der krain. Landeskasse in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, welche auch für den unverlossten Theilbetrag per 33,580 fl. der Obligation Lit. A. Nr. 1078 per 37,760 fl. eine neue Obligation ausstellen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungstermine werden die verlossten Schuldverschreibungen als auch sämtliche Coupons bei der Landeskasse in Laibach gegen 5% Einlaß, nach Tagen berechnet, zugunsten des krainischen Grundentlastungsfondes escomptiert.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß folgende, bereits gezogene und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht zur baren Auszahlung präsentiert worden sind:

- Mit Coupon Nr. 74, 260, 327 à 50 fl.;
mit Coupon Nr. 137, 317, 413, 494, 601, 927, 1122, 1254, 1409, 1484, 1485, 1693, 1831, 1843, 1855, 1861, 2013, 2041, 2051, 2137, 2144, 2369, 2488, 2576, 2577, 2581, 2746, 2928, 3036 à 100 fl.;
mit Coupon Nr. 166, 203, 211, 218, 446, 520, 553, 569, 655, 657, 802 à 500 fl.;
mit Coupon Nr. 216, 244, 290, 850, 856, 1294, 1550, 2037, 2160, 2254, 2302, 2592, 2594, 2653, 2830 à 1000 fl.

Da von dem für die Rückzahlung bestimmten Tage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesfälligen Kapitalbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verfallszeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. österreichische Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Kapitale in Abzug gebracht werden müßten.

Laibach am 31. Oktober 1878.
Vom krainischen Landesauschusse.

(4961—1) Nr. 8761.
Hilfsämterdirections-Adjuncten-Stelle.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist die Stelle eines Hilfsämterdirections-Adjuncten in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis 24. November 1878 im vorschriftsmäßigen Wege beim Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes Graz einzubringen.
Graz am 7. November 1878.

(4952—1) Nr. 4677.
Bekanntmachung

Vom dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zum Behufe der **Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Schwarzenberg** auf den 25. November 1878 hiemit festgesetzt wird, und es werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich vom obigen Tage ab beim Gemeindeamte Schwarzenberg einzufinden und alles zur Aufklärung so wie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzulegen.

k. k. Bezirksgericht Idria am 6. November 1878.

(4963—1) Nr. 8402.
Bezirks-Wundarztenstelle.

Die Bezirks-Wundarztenstelle in Birkniz mit einer Jahresremuneration von 300 fl. aus der Bezirkskasse des Steuerbezirkes Voitsch, auf die Dauer des Bestandes derselben, ist sofort zu besetzen.

Bewerber wollen ihre gehörig documentierten Gesuche bis

10. Dezember 1878

bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch am 2ten November 1878.

(4873—1) Nr. 6030.
Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur **Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Depelsdorf** verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

18. November 1878,

hiergerichts eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 a. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, noch vor dem Ablaufe von 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein am 30. Oktober 1878.

(4924—3) Nr. 1398.
Offertverhandlung.

Von der k. k. Straßhausverwaltung in Laibach wird bekannt gemacht, daß die Offertverhandlung betreffs Lieferung der nachbezeichneten Materialien zur Bekleidung des Gefangen-Wachpersonales pro 1879

Freitag den 15. November 1878,

um 11 Uhr vo. mittags, stattfinden wird, und zwar:

- 13-24 Meter armeegraues Tuch für Mäntel,
- 4-67 " dunkelgrünes Tuch für Waffenröcke,
- 42-18 " dunkelgrün melierten Wollstoff für Blousen,
- 33-85 " armeegraues Tuch für Hosen und Leibell,
- 0-36 " Egalisierungstuch für Waffenröcke und Blousen,
- 49-98 " Gradlwillich für Hosen,
- 3-12 " Orlean für Waffenröcke,
- 12-44 " Barchent als Futter für Mäntel,
- 49-66 " Kanafas als Futter für Röcke u.

Die Tücher müssen gut, echtfärbig, sehr stark und für bestimmte Tragdauer geeignet sein.

Die bezüglichlichen Offerte sind bis zum obbestimmten Tage, längstens mittags 12 Uhr, bei der gefertigten Verwaltung einzureichen, und müssen mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen und versiegelt sein, und es kommen denselben die Muster nebst Preisangabe der zu liefernden Materialien sowie das 10% Vadium anzuschließen.

Laibach am 5. November 1878.

k. k. Straßhaus-Verwaltung.

(4951—1)

Nr. 4677.

Rundmachung.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Godowitzsch

auf den

19. November 1878

hiemit festgesetzt wird, und es werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich vom obigen Tage ab beim Gregor Rogej, Gastwirth in Godowitzsch, einzufinden und alles zur Aufklärung, sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzulegen.

k. k. Bezirksgericht Idria am 6. November 1878.

(4920a -1)

Rundmachung.

Mittwoch den 20. November d. J., vormittags um 11 Uhr, findet im Amtsfokale des k. k. Militär-Verpflegs- und Bettenmagazins zu Laibach eine öffentliche Behandlung wegen Sicherstellung des Preises für die während der Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1879 in der hiesigen Station zur Reparatur gelangenden eisernen Cavaletten und dazu gehörigen Liegerbretter, in gleichen für das Neubeschlagen der letzteren, mittelst Entgegennahme mündlicher Angebote statt.

Die wesentlichen Bedingungen, unter welchen dieses Geschäft an den Mindestfordernden hintangegeben werden wird, sind folgende:

1.) Der Ersteher ist verpflichtet, sämtliche ihm vom k. k. Verpflegsmagazin im Laufe der obbezeichneten Periode übergeben werdenden eisernen Cavaletten und Bretter um die Erstehungspreise sogleich im belagsfähigen Zustande herzustellen und zu diesem Behufe die beschädigten Cavaletts und Bretter auf seine Kosten abzuholen und nach geschener Herstellung wieder in das Bettendepot abzuliefern.

2.) Die zur Reparatur der Cavaletten und Betten, dann zum Beschlagen der letzteren erforderlichen neuen Bestandtheile werden dem Contrahenten vom Verpflegsmagazine übergeben werden. Der Contrahent hat selbe auch zu verwenden und die bei der Reparatur sich ergebenden Eisenabfälle an das Bettenmagazin abzuführen.

3.) Die Anbote sind in österreichischer Währung in folgender Weise zu stellen, und zwar:

a) Für die Reparatur und Ausarbeitung, als:

- Anschweißen eines gebrochenen Cavalettfußes,
- Zusammenschweißen einer Winkelschiene,
- Anschweißen und Einnieten eines neuen Stiftes an eine Winkelschiene,
- Zusammenschweißen eines Flacheisens,
- Zusammenschweißen einer Verbindungsstange,
- Anschweißen und Vernieten eines neuen Stiftes an ein Flacheisen,
- Zusammenschweißen eines Armhaggens in der Mitte,
- Anschweißen und Auslöchen eines Armhaggens an den beiden Enden,
- Aufnieten einer Fußpfanne,
- Annieten einer Verbindungsspanne,
- Annieten eines Armhaggens,

Aufnieten eines Wider- oder Verbindungshaggens auf die Bretter, Aufnieten einer Verbindungsflammer; b) für das Abnehmen der gebrochenen und Anarbeiten der neuen Bestandtheile, als:

- eines Cavalettfußes,
- einer Winkelschiene,
- eines horizontalen Flacheisens,
- einer verticalen Verbindungsspanne,
- eines beweglichen Armhaggens,
- einer Fußpfanne,
- eines Brett-Widerhaggens,
- eines Brett-Verbindungshaggens;

c) für das Anarbeiten eines Wider- oder Verbindungshaggen auf neue Cavalett-Liegerbretter.

4.) Jeder Offerent hat vor Beginn der Verhandlung ein Badium vom 25 fl. zu erlegen. Dieses Badium wird den Nichtersteren am Schlusse der Verhandlung rückgestellt werden und ist dagegen vom Ersteher nach Ratification des Verhandlungsactes auf den doppelten Betrag als Contract-Erfüllungscantion zu ergänzen.

5.) Jeder Offerent hat bei Stellung seiner Anbote zwei Stempelmarken zu 50 kr., wovon die eine Marke für den Antrag, die andere für die Bedingungen bestimmt ist, der Behandlungskommission zu übergeben. Eine derselben wird dem Ersteher im Genehmigungsfall bei der Vertragserrichtung zugute gerechnet werden.

Die weiteren Bedingungen können täglich im diesseitigen Amtsfokale eingesehen werden.

Laibach am 5. November 1878.
k. k. Militär-Verpflegsmagazin in Laibach.

Anzeigebblatt.

(4412—3)

Nr. 6348.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Sifrer (durch Herrn Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Johann Logar von Michelfstetten gehörigen, gerichtlich auf 1447 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 64, Einl.-Nr. 1507 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. November 1878,

die zweite auf den

29. Jänner und die dritte auf den

1. März 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 6. September 1878.

(4568—3)

Nr. 5243.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gollub von Oberlaibach die exec. Versteigerung der dem Fernej Krasovic von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 915 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 286, Urb.-Nr. 99, fol. 330 ad Grundbuch

Loitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. November,

die zweite auf den

24. Dezember 1878

und die dritte auf den

22. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 30. Juli 1878.

(4413—3)

Nr. 6370.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Sumi (durch Dr. Burger) die exec. Versteigerung der dem Lukas Bajt von St. Gorgen gehörigen, gerichtlich auf 4921 fl. geschätzten, im Grundbuche Freudenthal sub Rectf.-Nr. 279 1/2 vorkommenden Halbhupe bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. November 1878,

die zweite auf den

30. Jänner und die dritte auf den

3. März 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert,

bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 7. September 1878.

(4358—3)

Nr. 4873.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Vampič von Lanische (Bezirk Laibach) die exec. Versteigerung der der Maria Prast von Sittich gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. und 1000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich (Hausamt) sub Urb.-Nr. 119 1/2, fol. 194; ad Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 34, Suppl.-Bd. V vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. November,

die zweite auf den

19. Dezember 1878

und die dritte auf den

21. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 4ten September 1878.

(4682—3)

Nr. 5768

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es ist in der Executionssache des Josef Prelesnik von Stein gegen Kaspar Kusar von Stein den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Anna, Georg, Valentin, Agnes Kusar und Michael Schofer von Stein Herr Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt, und sind demselben die betreffenden Realfeilbietungsordnungen zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 8ten Oktober 1878

(4409—3)

Nr. 6920.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertrud Kone (durch Dr. Mencinger) die exec. Relicitation der dem Barthel Kone gehörigen, gerichtlich auf 3659 fl. erhabenen, um den Meistbot von 2363 fl. geschätzten, gerichtlich auf 2363 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 2, Einl.-Nr. 905 ad Gilt St. Leonardi; sub Urb.-Nr. 322, Rectf.-Nr. 243 B, Einl.-Nr. 1696 1/2, ad Herrschaft Stein-Sigum; sub Urb.-Nr. 336, Einl.-Nr. 386 ad Hainlein vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung auf den

18. November 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 29. September 1878.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Hüttau sub Curr.-Nr. 169 und 321 vorkommende, auf Johann Wolf aus Kneufing Nr. 5/18 vergewährte, gerichtlich auf 610 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Herrn Rudolf Freiherrn v. Kspalireu (durch den Nachhaber Herrn Viktor Kirchhoff in Krupp), zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 5. Juli 1876, Z. 4586, pr. 1130 fl. **R. f. Bezirksgericht Sittich am 22. November und 20. Dezember 1878** um oder über dem Schätzungswert und am 23. Jänner 1879 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10perz. Badiums feilgeboten werden. **R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 10. September 1878.**

Executive Feilbietungen.

Vom **R. f. Bezirksgericht Wippach** wird bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Kaspar Kobau, verehel. Bercon, von Slap Nr. 21 gegen aus dem Zahlungsbefehle vom 4ten Juli 1877, Z. 4247, schuldigen 192 fl. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub tom. XXI, pag. 309 auf Theresia Kobau, verehel. Bercon, umschriebenen Hälfte des Hauses Conf.-Nr. 21 in Slap, im Werthe von 400 fl., dann der Rechte zum Besitze der zweiten Haushälfte pr. 400 fl., sowie der Nr. 791 a und 791 b, „v stange“, im Werthe von 220 fl. **R. f. Bezirksgericht Wippach am 21sten September 1878.**

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom **R. f. Bezirksgericht Laas** wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Sumrada von Babnapolica (durch den Nachhaber Josef Wolf von Altenmarkt) die exec. Versteigerung der dem Johann Sterbec von Stabec von dort) gehörigen, gerichtlich auf 2156 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 128 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den **23. November**, die zweite auf den **23. Dezember 1878** und die dritte auf den **23. Jänner 1879**, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. **R. f. Bezirksgericht Laas am 4ten August 1878.**

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem **R. f. Bezirksgericht Feistritz** wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der minderjähr. Franziska Lican von Feistritz die mit dem Bescheide vom 16. Juli 1877, Z. 7163, auf den 27. November 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Maria Novak von Grafenbrunn gehörigen Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhange auf den **22. November 1878** angeordnet worden. **R. f. Bezirksgericht Feistritz am 7ten Juni 1878.**

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. I, fol. 26 vorkommende, auf Maria Sute von Tschöplach Nr. 8 vergewährte, gerichtlich auf 685 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Martin Bösel von Tschöplach (durch den substituierten Nachhaber Peter Maurin von Oberberg Nr. 9), zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 23. Juni 1877, Z. 2917, pr. 228 fl. 90 fr. **R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 10. September 1878.**

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom **R. f. Bezirksgericht Laas** wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Barthol von Frib die exec. Versteigerung der dem Anton Navsely von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 1520 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 7, Rectf.-Nr. 6 ad Grundbuch der Herrschaft Schneeberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den **23. November**, die zweite auf den **23. Dezember 1878** und die dritte auf den **23. Jänner 1879**, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. **R. f. Bezirksgericht Laas am 24sten Juli 1878.**

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom **R. f. Bezirksgericht Reifnitz** wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des **R. f. Steueramtes Reifnitz** die exec. Versteigerung der dem Mathias Oberstar von Slatenegg gehörigen, gerichtlich auf 1875 fl. geschätzten und im Grundbuche ad Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 647 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den **23. November**, die zweite auf den **21. Dezember 1878** und die dritte auf den **18. Jänner 1879**, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlokal mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um

oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. **R. f. Bezirksgericht Reifnitz am 1sten August 1878.**

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom **R. f. Bezirksgericht Landstraf** wird in der Executionsführung der **R. f. Finanzprocuratur Laibach** (nom. des hohen **R. f. Aarars** und des krainischen Grundentlastungsfondes) gegen Urban Bozil von Pruschendorf pcto. 46 fl. 22 kr. **R. f. die mit dem Bescheide vom 14ten Mai 1878, Z. 2281**, auf den 28sten September 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 540 1/2 ad Pleterjach auf den **23. November 1878**, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen. **R. f. Bezirksgericht Landstraf am 6. Oktober 1878.**

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom **R. f. Bezirksgericht Adelsberg** wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Domladis von Feistritz die exec. Feilbietung der dem Kaspar Bidrich von Dorn gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 3685 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 332 und 334 ad Adelsberg pcto. 50 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den **22. November**, die zweite auf den **23. Dezember 1878** und die dritte auf den **24. Jänner 1879**, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besätze angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Grundbuchsextracte, die Schätzungsprotokolle und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden. **R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 26. September 1878.**

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom **R. f. Bezirksgericht Adelsberg** wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Pupis von Unterkoschana die exec. Feilbietung der dem Michael Spetic von Cepno gehörigen, gerichtlich auf 1799 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 12/2 ad Strainach pcto. 163 fl. 12 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den **20. November**, die zweite auf den **20. Dezember 1878** und die dritte auf den **23. Jänner 1879**, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besätze angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. **R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 21. September 1878.**

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom **R. f. Bezirksgericht Sittich** wird bekannt gemacht: Es wird über Ansuchen des **R. f. Steueramtes Sittich** die mit Bescheid vom 2. Dezember 1875, Z. 6499, angeordnet gewesene und hiezu fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Butara von Großschernelo Nr. 12 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich (Neugeramt) sub Urb.-Nr. 39 vorkommenden, gerichtlich auf 3600 fl. geschätzten Realität reassumando auf den **21. November 1878**,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bemerkten angeordnet, daß dieselbe bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert würde hintangegeben werden. Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Sittich am 20sten November 1876.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom **R. f. Bezirksgericht Adelsberg** wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Leopold Albrecht von Aich die exec. Feilbietung der dem Johann Bole von Slavina gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 3800 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1166 ad Herrschaft Adelsberg pcto. 336 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den **15. November**, die zweite auf den **17. Dezember 1878** und die dritte auf den **16. Jänner 1879**, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besätze angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden. **R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 22. September 1878.**

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom **R. f. Bezirksgericht Adelsberg** wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Salmic jun. von Adelsberg die exec. Feilbietung der dem Franz Podboj von Belsto gehörigen, gerichtlich auf 2070 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 99 ad Luegg pcto. 74 fl. 36 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den **20. November**, die zweite auf den **20. Dezember 1878** und die dritte auf den **23. Jänner 1879**, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besätze angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. **R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 14. September 1878.**

Schwellen- und Werkholz-Lieferung.

Für die Lieferung von **56,000** Stück **Bahnschwellen**, **267** Kubikmeter **Brückenbauholz** von Rothfärlchen, **1252** Kubikmeter **weichen** und **253** Kubikmeter **harten Werkhölzern**, in Bretter, Pfosten und Stollen geschnitten, ferner von **45,000** Currentmeter **Waldstangen** und **2000** Stück **Schwartlingen** — werden Offerte bei der gefertigten Generaldirection, **Wien, I., Kautgasse Nr. 3**, woselbst auch die Lieferbedingungen und Maßverzeichnisse gegen Vergütung der Selbstkosten erfolgt werden,

bis **25. November 1878**

angenommen.

Vor Ueberreichung des Offertes ist jeder Offerent gehalten, 5% des Gesamtwertes der offerierten Lieferung in Barem oder in solchen Effekten, welche von der priv. österr.-ung. Bank zur Belehnung zugelassen werden, und zwar mit der dafür gültigen Reduction des Börsen-Kurswerthes, als Vadium (Angeld) bei der gesellschaftlichen Hauptkasse in Wien zu erlegen.

Der Erlagschein ist dem Offerte beizuschließen, ohne welchen das Offert unberücksichtigt bleibt.

Wien, am 4. November 1878.

Die General-Direction

der k. k. priv. Kronprinz-Rudolfbahn.

(4974)

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

In
Kleinmayr & Bamberg's
Verlagsbuchhandlung in Laibach
ist so eben erschienen:



Slovenska

Pratika

za navadno leto 1879.

(4313—3)

Nr. 4660.

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Serat von Sromlje die exec. Versteigerung der dem Valentin Lebar von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 3160 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Pfarigitt Tschemschenit sub Urb.-Nr. 8, Einl.-Nr. 1 der Steuer-gemeinde Brezje vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. November,
die zweite auf den
13. Dezember 1878
und die dritte auf den

15. Jänner 1879,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 24sten September 1878.

Pferdeverkauf in Laibach.

Anlässlich der Standesherabsetzung werden **Mittwoch den 13ten November 1878**, um 9 Uhr vormittags, am **Kaiser-Josef-Platz in Laibach** 32 ärarische Dienstpferde des k. k. 12. Feldartillerie-Regiments im Licitationswege verkauft, wozu kauflustige Personen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß diese Pferde zu jeder Zeit besichtigt werden können.

Auch können die Pferde contractmäßig an Unternehmer oder im direkten Abschlusse mit kauflustigen Personen verkauft werden.

Laibach am 8. November 1878.

(4973) 3—1

Die Verwaltungskommission des k. k. 12. Feldartillerie-Regiments.

(3718—3)

Nr. 6694.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Martin Grebot von Neverke gegen Anton Kapel von Altdienbach die mit dem Bescheide vom 16. März 1878, Z. 2708, auf den 24. Juli 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 12 ad Raunach peto. 193 fl. 27 kr. c. s. c. auf den

15. November 1878

übertragen worden ist.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 24. Juli 1878.

(4209—2)

Nr. 4126.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senosetsch (nom. des hohen k. k. Aerars) die mit dem Bescheide vom 5. November 1877, Z. 5189, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Erjauc von Gabertsche Nr. 8 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senosetsch sub Urb.-Nr. 236/2 und 254/13¹/₂, vorkommenden, gerichtlich auf 1782 fl. geschätzten Realitäten reassumando bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den

16. November 1878,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier-gerichts mit dem ursprünglichen Bescheidsanhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senosetsch am 16. September 1878.

(4746—3)

Nr. 7941.

Bekanntmachung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird in Gemäßheit des hiergerichtlichen Bescheides und Edictes vom 20. Juli d. J., Z. 5310, am

18. November 1878,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungs-saale zur dritten executiven Feilbietung des auf Namen der Maria Herzl vergewährten, am Alten Markte in Laibach liegenden Hauses Cons.-Nr. 127 geschritten werden.

k. k. Landesgericht Laibach am 15. Oktober 1878.

(4334—2)

Nr. 5791.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 9. Juni 1878 in Wippach verstorbenen Welt-priesters Michael Kopitar, gewesenen Orts-curaten in Eyzel, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am

15. November 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 30. September 1878.

(4946—1)

Nr. 8289.

Bekanntmachung.

Mit Beziehung auf das Concurs-Edict vom 15. Oktober 1878, Zahl 7940, wird bekannt gegeben, daß Franz Fortuna, Handelsmann in Laibach, als Verwalter der B. C. Span'schen Concursmasse, und Doktor Alfons Mosché, Advokat in Laibach, als dessen Stellvertreter ernannt worden sind.

k. k. Landesgericht Laibach am 29. Oktober 1878.

(4840—1)

Nr. 8205.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Ursula verehlt. Wrinscheg, geb. Novak, bekannt gemacht, daß für sie zur Empfangnahme des inbetreff ihrer Forderung pr 87 fl. 8 kr. C.-M. aus dem Schuldscheine dto. 26. November 1831 von der Ursula Novak auf Grund der Quittung ddo. 21. April 1853 erwirkten grundbücherlichen Forderung bescheides ddo. 26. Oktober 1878, Z. 8204, der hierortige Advokat Herr Dr. Anton Pfefferer zum curator ad actum bestellt wurde.

Laibach am 26. Oktober 1878.

(4805—3)

Nr. 6986.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Groß-laschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Verdaus von Bibem (als Nachhaber des Josef Verdaus von dort) wegen Nichteinhaltung der Licitationsbedingungen die Relicitation der von Elisabeth Mauser von Podgoro erstandenen Realität ad Grundbuch Ortenegg sub Urb.-Nr. 130 bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

21. November 1878,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang und dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei obiger Feilbietungs-Tagung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.
k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 17. Oktober 1878.

Ein aufstellbares
Comptoir,
erhalten, ist billigst zu verkaufen: Wiener-
gasse Nr. 18, I. Stock, rückwärts.

Triester Commercialbank
Triest.
Die Triester Commercialbank
empfängt Geldeinlagen in österreichi-
schen Bank- und Staatsnoten wie auch
in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,
mit der Verpflichtung, Kapital und
Interessen in denselben Valuten zu-
rückzahlen.
Dieselbe escomptiert auch Wechsel
und gibt Vorschüsse auf öffentliche
Wechelpapiere und Waren in den ob-
genannten Valuten. (92) 44
Sämtliche Operationen finden zu-
den in den Triester Lokalblättern zeit-
weise angezeigten Bedingungen statt.

Herren-Wäsche,
eigenes Erzeugnis,
solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst
billigem Preise empfiehlt
C. J. Hamann,
Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und
Wunsch angefertigt und nur bestpassende Fern-
den verabsolgt. (310) 117

Schmerzlos
ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
rung heilt nach einer in unzähligen Fällen best-
bewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
sowol frisch entstandene als auch noch so sehr
veraltete, naturgemäss, gründlich und
schnell
Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät,
Orb.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.
Auch Gouttaure, Stricturen, Fluss bei
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Erfolgreich dieselbe Behandlung. Strengste
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingeliefert. (339d) 26

Luftgetrocknete, anerkannt gute
Sack- und Packpapiere
aus der Ratsbacher Papierfabrik sind unter dem Erzeugungspreise zu haben bei
L. Mikusch,
Rathausplatz Nr. 15 (neu).
(1800) 22

25 Bahnhofgasse. | **Trifailer Salon-Glanzkohle.** | Bahnhofgasse. 25
Trifailer Salon-Glanzkohle
von vorzüglichster Qualität, ist als wie bisher billigst, besonders bei größerer
Abnahme, zu haben in der **Bahnhofgasse Nr. 25.** Bei Abnahme
eines ganzen Waggons wird nur die Zustellungsfracht von 100 Kilogramm
per 6 fr. berechnet.
Auch ist daselbst ein neuer halbgedeckter **zweisitziger Phaeton**
und ein eleganter neuer Grazer **Broom** von der leichtesten Construction
billig zu haben.
Indem ich meinen P. T. Abnehmern für das mir bisher geschenkte
Vertrauen verbindlichst danke, ersuche ich noch für fernherhin um zahlreichen
Zuspruch.
Josef Rosmann.
(4797) 4-2

Durch Muster- und Markenschutz gegen Fälschung gesichert.
MAGENSALZ
(Verdauungs-Pulver)
von
Julius Schaumann,
Besitzer der landtschaftl. Apotheke in Stoderan.
Nachdem Aussprüche medizinischer Autoritäten durch seine Zusammensetzung der erprob-
ten Drogen erweist sich dasselbe als besonders wirksam in Bezug auf die Verdauung und Blut-
reinigung. Außerordentliche Erfolge wurden erzielt bei Magen- und Darmkatarrh und deren
Folgen, als: Ueberfluß an Magensäure, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Anschoppungen der
Leber, Hämorrhoidal-leiden, gegen alle Schwächezustände bei Frauen und Kindern:
Aussehen, Abmagerung, Bleichsucht und Migräne. Durch sorgfältigen Gebrauch ist
das einzige radicale Mittel gegen Melancholie und hypochondrische Gemüthsverstimnungen.
"Medizinische Wochenchrift" Nr. 15 vom April 1878 schreibt: "Das Magensalz aus
der Schaumann'schen Apotheke ist ein Mittel, das bei Verdauungsbeschwerden, Schwäche des Magens,
deselben oder Disposition zu solchen, Appetitlosigkeit zc. sehr gut wirkt und mehr
als jedes andere Mittel anzusehen ist. Seine Zusammensetzung, in der die erprobtesten Drogen
betreten sind, macht die guten Erfolge begreiflich, die bei Anwendung deselben erzielt
werden, und jeder, der weiß, wie gerade gestörte Verdauung das Wohlbefinden des Menschen
beeinträchtigt und den ganzen Körperzustand herabzubringen vermag, wird die Wichtigkeit
solcher Mittel anerkennen."
Depot in Laibach bei Herrn **Erasmus Birschitz,** Apotheker. Preis per
Schachtel 75 kr. Verkauft von mindestens zwei Schachteln gegen Nachnahme. (3843) 10-9

Neu verbesserte
Patent-Heupresse
für Handbetrieb,
womit das Heu so fest gepreßt wird, daß
1 Kubikmeter 317 Kilogramm wiegt und man
120 Ballen im Gewichte von **204**
Zollentner auf einen Eisenbahnwaggon
leicht laden kann.
Illustrirte Preisblätter gratis und franco.
k. k. priv. Landwirtschafts-Maschinen-
(4749) 6-6 Fabrik
M. Hofherr,
Wien, Favoriten, Erlachgasse Nr. 26.

Flaschen-Bier
(Märzen-Export)
aus der **Brauerei der Gebrüder Rosler**
in Leopoldsdorf bei Laibach
wird in Kisten von 25 Flaschen aufwärts versendet.
Bestellungen auf Biere in Gebinden und Flaschen werden direkt in der
Brauerei oder in deren Depots mit Eistellern: in Triest bei Herrn **L. Burkhardt,**
Monte verde Corso Nr. 43-45; Agram bei Herrn **Math. Rankl,** Seiden-
gasse Nr. 512; Gilt bei Herrn **Ant. Pritner,** Hotel "Elefant", Ring-
gasse Nr. 32; Larvis bei Herrn **Leonhardt Hyrenbach;** Krainburg bei
Herrn **Franz Dolenz,** Handelsmann, und bei Herrn **Peter Lassnik,** Handels-
mann in Laibach, erbeten. (2533) 22

M. Neumanns
grosses Lager fertiger Kleider.
Für Herren:
Stoff-Winterröcke von fl. 16
Stoff-Menezikoffs " " 20
Loden-Menezikoffs " " 14
Moderne Anzüge " " 22
Schwarze Anzüge " " 25
Herbst-Ueberzieher " " 12
Loden-Jagdsackos " " 7
Stoffhose " " 7
Schlafrocke " " 10
Reithoffer Regenmäntel " " 9
Für Knaben:
Stoff-Menezikoff von fl. 10
Stoff-Anzüge " " 12
Schwarze Anzüge " " 16
Loden-Jagdsackos " " 4
Winter-Stoffhose " " 4
Für Kinder
von 2 bis 8 Jahren:
Filzkleider ohne Hose von fl. 3-50
Jagdkleider sammt Hose " " 4-50
Stoffkleidel sammt Hose " " 6-
Oberröcke " " 7-
Für Damen
das Neueste aus Wien in Paletots.
Herrenrock-Façon aus Palmerston von fl. 6 bis fl. 24
Herrenrock-Façon, aus Ratin oder Schepskin aufgeworfen " " 10 " " 20
Herrenrock-Façon, aus Kammgarnstoff gepresst " " 14 " " 38
Moderner Stoff-Regenmantel " " 9 " " 22
Elegante Filz-Schlafrocke " " 8 " " 18
empfehl
M. Neumann,
Laibach, Elefantengasse 11.
Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuirt
und nicht Convenierendes anstandslos umgetauscht. (4242) 9-7

Jos. Küfferle & Co.,
TOURISTEN-CHOCOLADE.
Wien, Stock-im-Eisenplatz Nr. 2
Weihburggasse Nr. 29.
Jeder Tourist braucht auf seinen Gebirgstouren ein Genußmittel, das ihn
härte und große Ermüdung sowie quälenden Durst verhindert. Echte unver-
fälschte Chocolate bringt in der That zufolge ihres Theobromingehaltes diesen
Effect hervor, wie dies auch gewiegte Bergsteiger wiederholt erprobt und uns be-
zeugen haben. Für diesen Zweck nun erzeugen wir Chocolate in leicht eßbarer
Reifenform, sehr bequem zum rohen Genuß, in zwei Sorten zu 65 und 90 kr.
je Packel, und benennen sie **Touristen-Chocolate.** Jedes Packel enthält 16 De-
zenners. Beide Sorten sind ganz rein, ohne jede trügerische Beimischung hergestelt.
Die theuerere Sorte enthält feineren Cacao.
(2607) 19
Jos. Küfferle & Co.
Depot in Laibach bei: **Pohl & Supan.**

Novität.
 Brustkranke finden in dem soeben erschienenen Buche: „Die Brust- und Lungenkrankheiten“ praktische Rathschläge zur Heilung, auch wenn das Uebel chronisch oder weit vorgeschritten ist. Das allen Brust- und Lungenkranken angelegentlichst zu empfehlende Buch ist vorrätzig in Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach und kann gegen 40 kr. 3 B. in Briefmarken bezogen werden. (4278) 6-1

Epilepsie
 (Fallsucht) und alle Nervenkrankheiten heilt brieflich der Spezialarzt Dr. Killisch in Dresden (Neustadt). Bereits über 11,000 Fälle behandelt. (4938) 12-2

Ein Stier,
 holländischer Rasse, kaum 3 Jahre alt, vollkommen verwendbar, wird wegen Ueberzähligkeit dieser Sorte sogleich verkauft auf der Herrschaft Kaltenbrunn (4969) 3-1 bei Laibach.

Anempfehlung.
 Der ergebenst Gefertigte zeigt hiemit höflichst an, daß er die Pariser Weltausstellung besucht hat und in der Lage ist,
Herrn-Anzüge
 nach den neuesten Moden elegant und zu sehr mäßigen Preisen anzufertigen. Seinen sehr geehrten P. T. Kunden für das ihm bisher geschenkte Vertrauen dankend, bittet derselbe unter Zusicherung reeller und promptester Bedienung auch in Zukunft um gütige zahlreiche Aufträge.
Franz Zeleznikar
 (4300) 6-5 in Laibach.

(4837) 2

M. & J. Mandl,
 Theatergasse Nr. 5.
 Zur Herbst- und Winter-Saison empfehlen wir:

Herbstanzüge	von 20 bis 30 fl.
Winterpaletots	10 " 35 "
Westschiffkösse	14 " 25 "
Heberzieher	10 " 22 "
Schwarze Anzüge	22 " 35 "
Lodenjacke	6 " 12 "
Schlafrocke	8 " 20 "
Hosen	6 " 10 "
Gilet	3 " 5 "

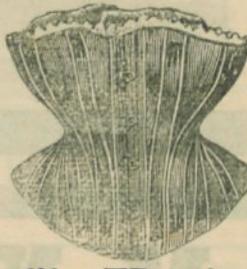
Installations complètes pour Châteaux, Palais, Hôtels et Administrations
 (4018) 13-7
Mr. A. Portois,
 tapissier décorateur de plusieurs Cours
 a l'honneur de prévenir le Public: qu'il a réuni dans les Ateliers et Magasins de la Société Commerciale,
7 Kolowratring à Vienne
 un choix considérable d'étoffes d'ameublement, de tapis, et de meubles; dont il a le monopole exclusif.
 Il fournira aux personnes qui en feront la demande, des plans pour les travaux à exécuter, des devis et des échantillons.
Maisons à Vienne, 7 Kolowratring, et à Paris 41 Bt. Haussmann.

Wir empfehlen geschützt.
 als Bestes und Preiswürdigstes
 (3641) 120
Die Regenmäntel,
 Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe
 der k. k. pr. Fabrik
von M. J. Elsinger & Söhne
 in Wien, Neubau, Zollergasse 2,
 Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Wohnung,
 bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Dachkammer, ist sogleich zu vergeben.
 Auskunft wird erteilt: bei R. Reichmann, alter Markt Nr. 9. (4800) 2-2

J. Dovgan,
 Tischlermeister,
 empfiehlt sein reiches
Möbel-Lager
 eigener Production (4689) 3-3
 in der Schellenburggasse
 (Kosler'sches Haus, neben der Citalnica);
 auch übernimmt er alle
 Bau- und ins Tischlersfach einschlagenden Arbeiten
 zu den möglichst billigen Preisen.

Soeben erschien die siebente, sehr vermehrte Auflage:
Die geschwächte Manneskraft,
 deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz. Preis 2 fl.
 Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von
Med. Dr. Bisenz,
 Mitglied der Wiener medizinischen Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die ein- bis unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.
 Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Korrespondenz behandelt, und werden Medicamente besorgt.
 Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. b. ausgezeichnet. (4084) 100-21

Mieder!
 Haupt-Depot

 für Krain
 bei
A. J. Fischer, Laibach.
 Wiener und Pariser Mieder. Jede Dame muss ein Corset (Mieder) tragen, wenn ihr Kleid eine enge Taille und reizende Formen zur so wunderbar beglückenden Anschauung bringen soll. (4633) 3-3

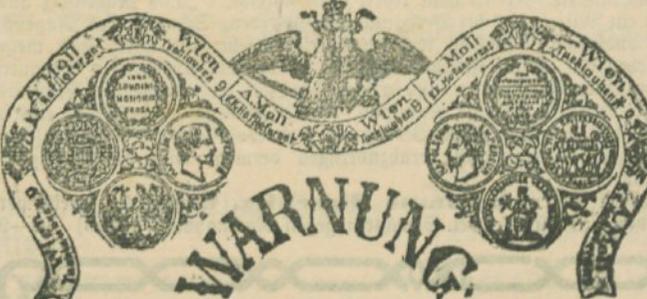
Die Selbsthilfe
 treuer Rathgeber für Männer bei Schwächeständen
 Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hülf. Beziehb. von Dr. L. Ernst, Post, Ravelberggasse 24. (Preis 2 fl.)
 Es unterlasse sich kein Kranker einer ärztlichen Behandlung, ehe er dieses Werk gelesen.
 (3531) 24

Licitation.
 Montag am 11. d. M., in den gewöhnlichen Stunden vor- und nachmittags, werden in der Maria-Theresia-Strasse Haus-Nr. 10, I. Stock, verschiedene Zimmer- und Kücheneinrichtungsstücke, dann Bettzeug, Speise- und Kaffeefervice
 an die Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung veräußert. (4923) 2-2

Senriger
Istrianer Wein,
 schwarzer Liter 56 kr., weißer Liter 40 kr., somit vorzügliche Krainerwürste
 bei
J. Mauser,
 Burgstallgasse Nr. 9.
 (4794) 2-2
 Auswärtige Aufträge auf Würste werden sogleich besorgt.

Anzeige und Empfehlung.
 Der ergebenst Gefertigte erlaubt sich hiemit anzuzeigen, daß er hier eine
Graveur-Werkstätte
 errichtet hat, und empfiehlt sich in allen vorkommenden Graveurarbeiten, als: Amtssiegel, sowohl in vertiefter als auch erhabener Gravirung, Stempel und Siegel für Kaufleute und Gewerbetreibende aller Branchen, Hochdruck- und Blaudruck-Pressen, wie überhaupt zu allen in das Graveurfach einschlagenden Arbeiten, und sichert billigste und prompte Bedienung zu.
Arnold Rexinger,
 (4970) 4-1
 Aufträge werden im optischen Institute C. Rexinger bereitwillig entgegengenommen, woselbst Musterarbeiten zur Ansicht vorliegen

Restaurations-Eröffnung.
 Endesgefertigter beehrt sich hiemit, seinen hochgeehrten Gästen und dem P. T. Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er das ganz neu hergerichtete Restaurationslokal
am Franzens-Quai
 (auch Eingang von der Spitalsgasse) neben dem „Café Balvafor“ morgen Sonntag eröffnen wird. Derselbe gibt die Zusicherung, die hochverehrten Gäste stets mit guter Küche, echten Naturweinen und Grazer Märzenbier prompt bedienen und bestreben zu wollen.
 Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll
J. Hafner.
 (4972)

Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt.

 wenn auf jeder Schachtel-Etikette der Adler und meine vervielfachte Firma aufgedruckt ist
 Durch gerichtliche Straferkenntnisse wurde eine Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt constatirt; ich warne deshalb das Publikum vor Ankauf solcher Fälschungen, die auf Täuschung berechnet sind.
 Preis einer verstopfsten Original-Schachtel 1 fl. 5. B.
 Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.
 Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.
 In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. 5. B.
 Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.

Leberthran Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

DORSCH-FISCH
 von **M. Krohn & Co.**
 in Bergen (Norwegen).
 Preis 1 fl. 5. B. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.
 Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

Salicyl-Mundwasser.
 Zahnheilkunde ein ausgezeichnetes Schutzmittel gegen Zahnschmerzen, erfrischend und fäulniswidrig wirkend. Preis 60 kr.
 (78) 52-45
A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien.
 Nach Urtheil der massgebendsten Autoritäten in der
Depôts: Laibach: (x) G. Piccoli, Apoth.; (x+) Josef Svoboda, Apoth. Albons: (x) Millevoi, Apoth. Adelsberg: (x) Em. Jagodic, Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G. Carlatti, Cilli: (x+) Baumbach'sche Apotheke. (x+) J. A. Kupferschmid; (x) C. Krisper, Drauburg: (x) Joh. Sigwart, Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apoth. Gurk: (x) Ed. Hopfgartner, (x) Fritz Gorton, Görz: (x+) A. Franzoni, Apoth.; (x+) C. Zanetti, Apoth.; (x) A. Seppenhofer, (x) A. Mazzoli; (x) A. v. Gironcoli, Apoth. Krainburg: (x) Karl Schaanig, Apoth. Klagenfurt: (x+) Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apoth.; (x) Musina & Kometter, Apoth. Klagensfurt: (x+) F. Erwein, Apoth.; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin, Apotheker; (x) F. Minissini, Apoth.; (x) P. Orsaria, Apoth. Radmannsdorf: (x) A. Roblek, Apoth. Rudolfsweiler: (x+) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker; Stein: (x) Jos. Močnik, Apotheker; Spital: (x) Ebner & Sohn, Apoth. Strassburg: (x) J. N. Gorton, Tarvis: (x) A. v. Pressn. Apotheker; Triebach: (x) G. Luegers Witwe, Villach: (x) C. Kumpfs Erben, Apotheker; (x) Fried. Scholz, Apoth.; (x) Math. Fürst, Wippach: (x+) Alb. Musina, Apotheker.